

Hallo Zusammen!

Hier ist Martina Eickhoff aus der Werkstatt Im Heidkamp und das hier ist der neueste wertkreis-podcast.

Es ist Frühling! Die Natur freut sich über den Regen und wir – naja – meistens eher nicht so. Ich genieße den Regen sehr, muss aber doch oft feststellen, dass ich mit dieser Meinung alleine dastehe. Viele sagen auch, dass der Regen sie total runterzieht. Aber das ist auch eine Haltungsfrage und eine selbsterfüllende Prophezeiung: Wenn ich erwarte, dass mir der Regen die Laune verdirbt, was soll er dann auch statt dessen machen können.

Dabei gibt es überhaupt keine Verpflichtung, bei Regen schlechte Laune zu haben und sich zu ärgern! Wie sagte mal Karl Valentin: „Ich freue mich, wenn es regnet. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“ Wir dürfen das Prasseln und Pladdern also wirklich genießen. Das Geräusch auf einem Dach ist z.B. sehr entspannend und ich sehe dem Regen auch gerne zu. Herrlich!

Wem es jetzt nicht ganz so leicht fällt, bei Regen gute Laune zu haben, der kann ja vielleicht mit etwas Deko Abhilfe schaffen.

Und passend dazu bieten sich bunte Regenschirme an. Hat der Eine oder Andere vielleicht schon in den Innenstädten gesehen.

Wir hängen aber nicht einfach welche auf, sondern basteln sie aus Papier. Ob es nun farbiges Papier, alte Notenblätter, Stadtpläne, Landkarten, festes Geschenkpapier oder Buchseiten sind, ist dabei egal, Hauptsache, einem gefällt der Anblick. Dann braucht man eine Schneidunterlage und einen Kreisschneider. Nun fehlen noch Bastelkleber, stabiler Basteldraht und eine kleine Zange zum Biegen des Drahtes.

Und dann kann es auch schon losgehen. Für einen Schirm benötigt man 8 Kreise mit einem Durchmesser von etwa 10,5cm. Man kann natürlich auch andere Größen ausprobieren. Hat man einen Kreisschneider und eine Schneidunterlage, stellt man den Durchmesser am Schneider ein, legt das Papier auf die Schneidunterlage und dreht das Messer einmal mit Druck auf dem Papier herum und schon ist der Kreis fertig. Ohne Kreisschneider nimmt man einfach einen Teller oder ein Schälchen mit einem in etwa passendem Durchmesser, legt diesen auf das Papier und zeichnet mit einem Bleistift den Umriss. Den schneidet man dann mit der Schere aus.

Sind die Kreise fertig, faltet man sie einmal zur Hälfte und dann noch einmal zum Viertel. Je genauer man faltet, desto schöner ist später das Ergebnis. Nun klebt man an jedem gefalteten Kreis die innenliegenden Seiten des Viertels zusammen. Es reicht ein Strich Kleber entlang der Linie, die auf der Uhr halb zwei wäre, wenn man davon ausgeht, dass die beiden gefalteten Seiten sozusagen 12 und 3 Uhr sind. Das ist also die Mitte des Viertels und so kann das Blatt weiterhin luftig aufgehen.

Sind die einzelnen Blätter getrocknet, müssen sie noch aufeinander geklebt werden. Dafür zieht man wieder eine Klebelinie bei halb zwei, eine zweite bei zwölf Uhr entlang der ganz geschlossenen Seite. Die muss bei allen Kreisen innen liegen. So werden nun alle acht Kreise sorgfältig aneinandergeklebt. Damit sie gut trocknen können, kann man sie mit zwei Wäscheklammern aufeinander und entlang der Klebelinien fixieren.

Während das nun trocknet, kann man den Schirmstock vorbereiten. Dazu hält man den Draht an den Schirm und schneidet ihn gut doppelt so lang ab wie der Schirm hoch ist. Dann biegt man oben eine kleine Schlaufe in den Draht und unten eine größere wie bei einem Griff an einem Schirm.

Wenn die Papierkreise getrocknet sind, legt man den Draht mit der kleinen Schlaufe zur oberen Rundung zeigend in die Mitte und lässt die kleine Öse oben herausluken. Dann streicht man ordentlich Kleber drüber. Anschließend verklebt man dann den ersten und den letzten Kreis zu einem Rund zusammen. Auch da natürlich entlang der halb zwei und der zwölf Uhr Linie. Auch das fixiert man mit einer Wäschklammer, bis es gut durchgetrocknet ist.

Und dann kann man auch schon ein Band durch die obere Schlaufe des Drahtes ziehen und den Schirm aufhängen. Macht man mehrere, kann man daraus z.B. eine Girlande machen oder eine Lichterkette aufhübschen. Nimmt man wasserfestes Material wie dünnes Moosgummi, Bastelschaum-Papier, alte, bunte Plastiktischtücher oder andere feste Folien, kann man sie auch draußen aufhängen, egal, ob Balkon, Terrasse oder Baum.

Und so viel Farbe hebt doch sicherlich die Laune, egal, wie das Wetter ist!

Ich verabschiede mich für heute mit den besten Grüßen aus dem wertkreis und hoffe, dass wir uns bald wiederhören!

Mein Name ist Martina Eickhoff, das war unser wertkreis-Podcast, die Redaktion hat Steffen Gerz.

